






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 03.03.2003 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Vorsicht vor kleinräumigen Tribschneeansammlungen in hochalpinen Lagen - Nassschneerutsche in tiefe

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist verbreitet als mäßig einzustufen. In tieferen Lagen ist dabei vor allem auf den Festigkeitsverlust der Schneedecke durch den gestrigen Regeneinfluss zu achten. Insbesondere aus sehr steilen Wiesenhängen können deshalb vereinzelt noch Nassschneerutsche abgehen. In höheren Lagen hat der Wind den Neuschnee kleinräumig verfrachtet und somit zur Bildung neuer Tribschneeansammlungen geführt. Durch die Hauptwindrichtung aus NW bis W finden sich neue Gefahrenstellen vermehrt in Steilhängen der Exposition Nordost bis Süd. Weiters ist noch zu beachten, dass in sehr steilen schattseitigen Hängen vereinzelt noch ältere Tribschneeansammlungen anzutreffen sind, die inzwischen vom Neuschnee überdeckt und somit schwieriger zu erkennen sind.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es in ganz Tirol etwas Niederschlag gegeben, der unterhalb etwa 1000m als Regen, oberhalb etwa 1000m in Form von Schnee gefallen ist. Die Neuschneesumme betrug verbreitet zwischen 5 und 15cm. Durch die abendliche Windzunahme wurde der Neuschnee verfrachtet, wobei diese neuen Tribschneeansammlungen eher kleinräumig anzutreffen sind. Ebenso ist die Verbindung des Neuschnees durch die bisher sehr unterschiedlich aufgebaute Altschneeoberfläche sehr unterschiedlich. Insbesondere dort, wo bisher ein Windharschdeckel bzw. wo eine noch lockere Schneeoberfläche anzutreffen war, ist eine erhöhte Abgangsbereitschaft von Lawinen gegeben. In tieferen Lagen förderte der Regeneinfluss den weiteren Abbau sowie die Durchfeuchtung und somit einen Festigkeitsverlust der Schneedecke.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Zwischen einem kleinräumiges Tief ueber Süddeutschland und einem über Italien wird heute Montag recht feuchte Luft Richtung Tirol geschaufelt. Nur langsam kommt schwacher Hochdruckeinfluss auf. Die Berge stecken oft in Wolken und zeitweise schneit es leicht. Nachmittags dann Ansätze zu Auflockerungen. Es ist kälter geworden. Temperatur in 2000m -6 Grad, in 3000m -12 Grad. Schwacher Höhenwind, in Kammlagen mäßig aus West bis Nordwest.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Patrick Nairz